

zonen bezeichnen und eine örtlich beschränkte Leinenpflicht vorsehen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Hunde während der Setzzeit des Wildes vom 1. April bis 31. Juli im Wald und am Waldrand an der Leine geführt werden müssen.

## Koordinationsstelle der Gemeinde im Rahmen der Corona-Pandemie

Solidarität und Mitverantwortung auf breiter Front sind wichtig und nötig, damit insbesondere älteren Menschen geholfen und die Ausbreitung des Virus verlangsamt werden kann. Es braucht die Solidarität und die Mithilfe aller Einwohnerinnen und Einwohner. Nur gemeinsam kommen wir gesund und gestärkt aus der Krise! Mit Nachbarschaftshilfe, Hilfeleistungen, Botengängen, Einkäufen, Mahlzeitendiensten und Lebensmittellieferungen etc. kann jede und jeder Einzelne beweisen, dass der Solidaritätsgedanke zu einer gelebten Realität wird. Wer nicht zu einer Risikogruppe des COVID-19 gehört, kann im Sinne der gesellschaftlichen Solidarität mithelfen. Die Koordinationsstelle für Hilfsangebote in Gebenstorf konnte eine stattliche Liste mit Betrieben und Privatpersonen erstellen, welche Hilfeleistung anbieten. Wer Hilfe braucht oder sich für Hilfeleistungen zur Verfügung stellen möchte, kann sich weiterhin bei der Gemeindekanzlei unter 056 201 94 00 oder per E-Mail [gemeindekanzlei@gebenstorf.ch](mailto:gemeindekanzlei@gebenstorf.ch) melden.

## Absage Papiersammlung

Die Papiersammlung vom 25. April findet aufgrund der ausserordentlichen Lage nicht statt. Nächster Papiersammlungstermin ist der 20. Juni, sofern es die Situation zulässt.

## OBERSIGGENTHAL

### Start zur Erneuerung der Hertensteinstrasse in Obersiggenthal

Die Hertensteinstrasse wird ab Ende April 2020 bis Ende September 2021 erneuert. Im Rahmen dieser Arbeiten sollen die Verkehrssicherheit verbessert, das Dorfbild aufgewertet sowie Werkleitungen saniert werden. Grundlage für das rund 8 Millionen Franken teure Strassenbauprojekt ist ein Betriebs- und Gestaltungskonzept, welches im Jahr 2013 von Gemeinde und Kanton verabschiedet wurde. Der Strassenbelag des rund 1,1 Kilometer langen Abschnitts der Hertensteinstrasse (Kantonsstrasse K427) zwischen Rainstrasse und Freienwilerstrasse bedarf einer dringenden Sanierung. Ziel des Gemeinderats und des Departementes Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) war jedoch nicht nur, den Strassenabschnitt zu sanieren, sondern diesen auch an die neuen Anforderungen anzupassen und das Erscheinungsbild zu verbessern. Im Hinblick auf das Strassenprojekt haben die Gemeinde Obersiggenthal und das BVU zusammen mit Vertretern aus der Bevölkerung und der Verkehrskommission zwischen 2011 und 2013 ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet. Ziele waren eine höhere Sicherheit für alle, eine auf die Siedlung abgestimmte Strassenraumgestaltung sowie eine Minimierung des Verkehrslärms. Der Kredit für das entsprechende Bauprojekt wurde im Sommer 2014 vom Regierungsrat und Einwohnerrat genehmigt. Nach der Projektauflage und anschliessenden Gutheissung des Projekts, die im 2017 erfolgt ist, musste für den Start der Arbeiten auf die Genehmigung des Agglomerationsprogramms durch den Bund gewartet werden.

Zur Aufwertung des Strassenraums werden die Abschnitte Häfeler und Hertenstein speziell gestaltet. Sogenannte Eingangstore an den Siedlungsändern kennzeichnen die Ortseingänge und machen auf den veränderten Strassencharakter aufmerksam. Zur Erhöhung der Sicherheit von Radfahrenden ist bergwärts, bis auf die eng bebauten Bereiche Häfeler und Hertenstein, ein Radstreifen oder ein Radweg geplant; abwärts werden Radfahrende mehrheitlich auf der Strasse geführt, da der Geschwindigkeitsunterschied zum motorisierten Verkehr kleiner ist. Zudem steht zwischen Häfeler und Hertenstein für unsichere Radfahrende ein zusätzlicher, von der Strasse mit einem Grünstreifen abgetrennter Parallelweg zur Verfügung, welcher jedoch mit den zu Fuss Gehenden geteilt werden muss. Umfangreiche Massnahmen sind auch beim Knoten Hertenstein-/Freienwilerstrasse vorgesehen. Dieser Knoten, der sich zurzeit in einer Grundwasserschutzzone befindet, wird talwärts verschoben und befindet sich neu ausserhalb der Schutzzone. Zudem wird das Vortrittsregime auf die Beziehung Obersiggenthal-Freienwil geändert und mit einer Mittelzone ergänzt. Diese Massnahme soll zusammen mit dem Eingangstor Häfeler sowie diversen Querungshilfen für Fussgängerverkehr den motorisierten Verkehr auf der Hertensteinstrasse beruhigen. Mit der vorhandenen Strassenbreite von 6 Metern in den Abschnitten Häfeler und Hertenstein sowie einer leichten Verschiebung der Strassenachse in Hertenstein und geringem Landerwerb kann mehr Platz für den Fussverkehr geschaffen und gleichzeitig der Verkehr weiter beruhigt werden. Mit einer neuen Beleuchtung, die mit niedrigeren Leuchthöhen besser ins Dorfbild passt, sind weitere Massnahmen geplant, die das Ortsbild zusätzlich aufwerten. Auf dem gesamten Abschnitt werden gleichzeitig die Werkleitungen saniert und ein lärmarmes Belag eingebaut, welcher die Emissionen empfindlich reduzieren wird. Die Arbeiten werden von der Firma Birchmeier AG, Döttingen, unter der Leitung der Ingenieurbüro Senn AG, Nussbaumen, und der KSL Ingenieure AG, Dättwil, am 27. April in Angriff genommen. Um die Bauzeit zu verkürzen und Behinderungen zu minimieren, werden zwei und zeitweise drei Arbeitsgruppen im Einsatz stehen. Die Baustellen werden mit Lichtsignalen geregelt. Die Kosten für die Arbeiten, die bis September 2021 dauern werden, belaufen sich auf rund 8 Millionen Franken.

**Dosierstelle Hertenstein; Projektänderung**  
Aufgrund zahlreicher Einsprachen hat das kantonale Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) entschieden, die provisorische Lichtsignalanlage an der Hertensteinstrasse beim Reservoir Grüt zu demontieren und die Dosierstelle stattdessen von Freienwil her kommend vor dem Weiler Hertenstein zu errichten. Die Lichtsignalanlage ist Bestandteil des Projekts Verkehrsmanagement Baden-Wettingen. Sie steuert den Verkehrszufluss Richtung Zentrum, um die kritischen Kreuzungen Martinsberg, Haselstrasse und Schulhausplatz in Baden vor Überlast zu schützen. Beim ursprünglichen Standort Grüt war vorgesehen, die Zufahrt von Hertenstein nach Ennetbaden während der Betriebszeiten der Anlage mittels Fahrverbot zu unterbinden, um die Umfahrung des Staus Richtung Nussbaumen durch die Ennetbadener Wohnquartiere zu verhindern. Gegen diese Verkehrsbeschränkung wurden zahlreiche Einwendungen, unter anderem auch vom Gemeinderat Obersiggenthal, eingereicht. Nach Prüfung der Sachlage hat der Kanton nun entschieden, auf diese Massnahme zu verzichten, die provisorische Anlage beim Grüt zu demontieren und stattdessen eine neue Anlage von Freienwil her kommend bei der Abzweigung Weidweg/P Blumenfeld anzuordnen. Der Gemeinderat hat dieser Projektänderung zugestimmt, weil die Zufahrt für die Hertensteiner Bevölkerung sowohl Richtung Nussbaumen als auch Richtung Ennetbaden dadurch nicht tangiert wird. Die Realisierung erfolgt im Zuge des Strassen- und Werkleitungssanierungsprojekts Hertensteinstrasse K427.

**An die Besitzer privater Schwimmbäder**  
Die Besitzer privater Schwimmbäder werden gebeten, vor dem Befüllen

ihrer Pools den Brunnenmeister zu informieren. Die Wasserversorgung Obersiggenthal kontrolliert jeden Morgen den Tagesverbrauch an Trinkwasser. Dieser ist relativ konstant. Ein erhöhter Verbrauch deutet auf ein Leck im Versorgungsnetz hin und löst aufwendige Sucharbeiten aus, damit die Ursachen festgestellt und die Schäden behoben werden können. Das gleichzeitige Befüllen mehrerer privater Schwimmbäder an einem sonnigen Frühlingswochenende kann zu derart unerklärlichem Mehrverbrauch an Trinkwasser führen. Um unnötigen Aufwand zu verhindern, werden die Besitzer von privaten Gartenschwimmbädern deshalb gebeten, vor dem Befüllen ihrer Bäder den Brunnenmeister Urs Meier, Tel. 056 282 58 02 oder E-Mail [urs.meier@obersiggenthal.ch](mailto:urs.meier@obersiggenthal.ch), zu informieren. Dadurch wird mitgeholfen, die Plausibilität der verbrauchten Wassermengen zu überprüfen.

### Untersuchung Wasserqualität im Grundwasserpumpwerk Aesch

Am 17. März wurden beim Grundwasserpumpwerk Aesch Wasserproben auf Rückstände Pflanzenschutzmittel gemacht. Diese ergaben einen einwandfreien Befund.

### Bevölkerungsstatistik

Gemäss der kantonalen Statistik leben mit Stichtag 31. März 2020 in Obersiggenthal 8669 Einwohnerinnen und Einwohner. Das sind 35 Personen mehr als am 1. Januar 2020. Gemäss dem RAV leben in Obersiggenthal 239 Personen, welche auf Stellensuche sind. In Obersiggenthal wohnen 133 Wochenaufenthalter.

## TURGI

### Robin Bühler heisst der neue Stv. Leiter der Abteilung Steuern

Da der heutige Stelleninhaber eine neue berufliche Herausforderung annimmt, wurde die Stelle als Stv. Leiter/in der Abteilung Steuern zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat Robin Bühler, wohnhaft in Hausen, als neuen stellvertretenden Leiter der Abteilung Steuern der Gemeinde Turgi gewählt. Robin Bühler absolvierte in der Zeit vom August 2016 bis August 2019 bei der Gemeindeverwaltung Turgi die dreijährige Ausbildung zum Kaufmann EFZ. Im Anschluss an die Lehre wurde Robin Bühler zur Überbrückung einer Personalvakanz bei der Abteilung Finanzen befristet bis am 30. September 2019 weiterbeschäftigt. In den Monaten Oktober und November 2019 unterstützte er die Abteilung Steuern bei der Aufarbeitung von Arbeitsrückständen. Zurzeit absolviert Robin Bühler die Rekrutenschule, welche noch bis Mitte Mai dauert. Er wird die Stelle am 1. Juni antreten. Der Gemeinderat freut sich, mit Robin Bühler einen engagierten Fachmann für die offene Stelle gefunden zu haben, heisst ihn im Turgemer Verwaltungsteam wieder herzlich willkommen und wünscht ihm bereits heute einen guten Start.

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung am 1. Mai

Die Büros der Gemeindeverwaltung Turgi bleiben am Freitag, 1. Mai, den ganzen Tag geschlossen. Ab Montag, 4. Mai, ist die Verwaltung telefonisch, per E-Mail und per Post erreichbar. Die Kehrlichtabfuhr wird wie üblich durchgeführt.

### Hundetaxe 2020

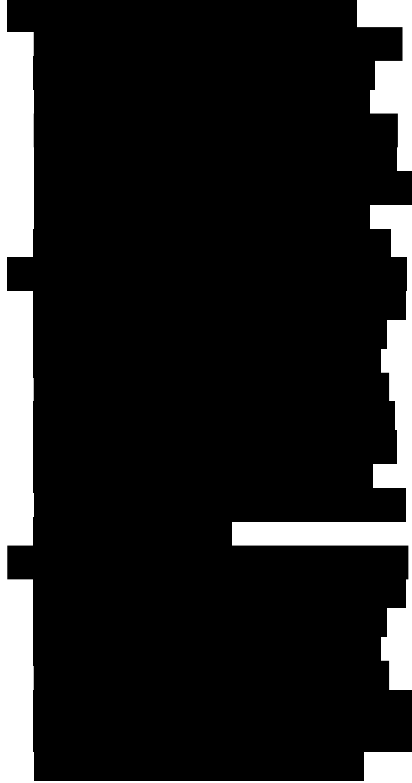
Anfang Mai werden die Rechnungen für die Hundetaxe 2020 versendet. Falls Hundehaltende Änderungen (Halterwechsel, Neuanschaffungen oder Todesfälle) haben, werden sie gebeten, diese der Gemeindekanzlei bis zum 30. April per E-Mail ([gemeindekanzlei@turgi.ch](mailto:gemeindekanzlei@turgi.ch)) zu melden und eine Kopie des Heimtierausweises einzureichen.

### Fristenstillstand in Bausachen

#### Verlängerung der Auflagefrist infolge COVID-19 Situation

Gestützt auf die Sonderverordnung 1 zur Begegnung von Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit sowie sozialen Notständen infolge des Coronavirus (SonderV 20-1) vom 1. April 2020 (Stand 2. April 2020), stehen gemäss § 3 dieser Verordnung die gesetzlichen Fristen in den Verfahren vor Verwaltungsbehörden gemäss dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRPG) vom 2. April 2020 bis und mit dem 19. April 2020 still.

Folgende Baugesuche liegen deshalb verlängert bis zum 8. Mai 2020 bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf:



### Kehrlicht- und Grünabfuhr

Die Kehrlicht- und Grünabfuhr bleiben wie gewohnt gewährleistet. Die Bevölkerung wird gebeten, bei der Entsorgung der Abfälle folgende Empfehlungen zu beachten:

- Abfälle wie Masken, Taschentücher, Hygieneartikel und Papierhandtücher sind unmittelbar nach Gebrauch in Plastiksäcken zu sammeln. Die Plastiksäcke sind nicht zusammenzupressen, sondern zu verknoten und in einem Abfalleimer mit Deckel aufzubewahren. Der Abfalleimer ist im Idealfall bereit mit dem offiziellen Abfallsack der Gemeinde Turgi ausgestattet, sodass dieser am Abfuhrtag nur noch zur Abholung bereitgestellt werden muss.
- Die zugebundenen Abfallsäcke der Gemeinde Turgi werden wie üblich als Hauskehrlicht entsorgt.
- In Haushalten, in denen erkrankte oder unter Quarantäne stehende Personen leben, soll die Abfalltrennung ebenfalls weitergeführt werden. Die separat gesammelten Abfälle dürfen aber nicht von unter Quarantäne stehenden Personen in die Sammelstellen gebracht, sondern sollen zu Hause gelagert werden. Wo dies nicht möglich ist, kann auf die Abfalltrennung verzichtet werden und alle Haushaltsabfälle wie PET-Getränkeflaschen, Aludosen, Altpapier, Grüngut etc. mit dem normalen Kehrlicht entsorgt werden.
- Bitte Sammelstellen nur aufsuchen, wenn es unbedingt notwendig ist. Nicht verderbliche und saubere Abfälle für die Separatsammlung sollen möglichst zu Hause gelagert werden.
- Die Abfallverbrennung im Garten oder in Cheminée ist auch in der aktuellen Situation verboten.

## UNTERSIGGENTHAL

### Fernunterricht und Betreuungsangebot an der Schule Untersiggenthal

Gemäss Beschluss des Bundesrates ist der Präsenzunterricht und somit

der ordentliche Schulunterricht an allen Schulen seit dem 16. März untersagt. Im Kanton Aargau wurde als Sofortmassnahme der ordentliche Schulunterricht bis zu den Frühlingsferien vorübergehend ausgesetzt. Zudem wurde ein Betreuungsangebot für diejenigen Schülerinnen und Schüler eingerichtet, deren Betreuung zu Hause nicht gewährleistet ist.

Diese Zeit wurde von der Schulleitung, den Lehrkräften und den IT-Verantwortlichen intensiv genutzt, um sich darauf vorzubereiten, wie ein allfälliger Fernunterricht nach den Frühlingsferien durchgeführt werden kann. Von diesen Vorarbeiten kann nun profitiert werden. Denn das Departement Bildung Kultur und Sport (BKS) hat am 30. März eine Weisung erlassen, die das Unterrichten ab dem 20. April in Form eines «Fernunterrichts» regelt. Die Schulen wurden zudem beauftragt, das Betreuungsangebot weiter aufrechtzuerhalten. Fernunterricht bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler in der Regel zu Hause lernen und arbeiten. Die Schule ist für das Lernen zuständig. Im Fernunterricht sind die Möglichkeiten der Schule sowie die familiären, räumlichen und technischen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler zu Hause zu berücksichtigen. Untersiggenthal hat in den letzten Jahren und Monaten im IT-Bereich an der Schule viel investiert. Dank den geleisteten Vorarbeiten und den getätigten Investitionen ist der Fernunterricht an der Schule seit dem 20. April umsetz- und durchführbar. Vielen Dank an alle Beteiligten.

### Absage Papiersammlung

Die Papiersammlung vom 25. April wird aufgrund der aktuellen Situation abgesagt. Die nächste Papiersammlung findet voraussichtlich am 27. Juni statt.

### Absage Gebrauchtwarenmarkt

Der Gebrauchtwarenmarkt vom 25. April wird aufgrund der aktuellen Situation abgesagt. Der nächste Bring- und Hol-Tag wird voraussichtlich im Herbst, am Samstag, 17. Oktober, stattfinden.

### Entsorgungsplatz samstags geschlossen

Die Gemeindeverwaltung muss während der durch Corona bedingten Zeit der Restriktionen Ressourcen sparen und besonders auf ihre Angestellten achten. Aus diesem Grund ist der Entsorgungsplatz an der Schulstrasse weiterhin samstags geschlossen. Das Ablagern von Entsorgungsgut vor dem Entsorgungsplatz ist verboten, Widerhandlungen werden geahndet. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, den Entsorgungsplatz während den Öffnungszeiten jeweils am Montag oder Mittwoch zu nutzen.

## ENDINGEN

# Badi-Eröffnung verschoben

Das Freibad Endingen kann nicht wie vorgesehen am 10. Mai eröffnet werden. Die Saison 2020 wird gemäss Mitteilung des Gemeinderats erst dann eröffnet, wenn es gemäss den Verordnungen des Bundesrats möglich ist. Ob die Badi am 11. Mai, wenn auch die Schulen ihren Betrieb wieder aufnehmen, für den Schwimmunterricht der Schule wieder offen ist, wird noch abgeklärt. Das Homeoffice-Angebot in der Aula der Bezirksschule bleibt bis zum 8. Mai bestehen. Interessierte können also ihren Arbeitsplatz weiterhin in die Aula verlegen. Weiter aufrechterhalten wird auch der Hauslieferdienst für die Risikogruppen im Surbtal. Gemäss Gemeinderat sei dieser ein voller Erfolg, pro Woche werden durchschnittlich 500 Auslieferungen getätigt. Der am 11. Mai vorgesehene Dorfspaziergang musste jedoch abgesagt werden.